



## Mehr als Sicherheit - zum Nutzen von Patienten und Personal

Die Klinik Occitanie baut auf MOBOTIX Videosysteme

Die Clinique d'Occitanie ist Teil der Elsan-Gruppe mit 25.000 Mitarbeiter in der privaten Krankenversorgung. Das Haus in der Region Toulouse mit 120 Ärzten und weiteren 450 Beschäftigten nimmt pro Jahr 210.000 Patienten auf, davon 30.000 in der Notaufnahme.

### Herausforderungen – Sicherheit und Diskretion

Die Qualität und Sicherheit der Pflege hat Priorität. Außerdem ist die gezielte Zugangskontrolle extrem wichtig. David Bell ist seit 2010 CIO und Sicherheitschef der Klinik. Er verantwortet die Sicherheit der Einrichtung, die damals noch mit Vandalismus und Gewalt zu kämpfen hatte. Ziel von Bell war es, die Sicherheit mit automatisierter Videotechnologie zu erhöhen.

«Als Videoüberwachungsspezialist sind wir in Frankreich der einzige Distributor mit einem MOBOTIX Support- und Schulungszentrum. So können wir unsere Kunden mit der Beratung, Installation, Konfiguration und Schulung in Videoüberwachungslösungen unterstützen. MOBOTIX bietet extrem robuste Lösungen an und hat als erstes Unternehmen diskrete Hemisphären- und Megapixelkameras auf den Markt gebracht, die von der Clinique de l'Occitanie seit vielen Jahren genutzt werden“, so Bruno Valentin, Produktmanager Videoüberwachung bei ACTN.

### Lösungen – Intelligente Kameras für bessere Prozesse

2013 wurden zunächst 17 Kameras in den Außenbereichen installiert. «Sofort konnten Verbesserungen erkannt werden: Diebstähle, Beschädigungen und Gewalt gingen massiv zurück. Heute sind innen und außen mehr als 60 MOBOTIX Kameras im Einsatz, die von einem Sicherheitsmitarbeiter zentral gesteuert werden. Im Falle eines Falles kann schnell eingegriffen werden. Der Zugang wird zentral verwaltet. Stark frequentierte Bereiche können kontrolliert und gesteuert werden. Auch die Absicherung sensibler Bereiche wie der Klinikapotheke, Computerräume, Generatoren, etc. ist effektiv möglich. MOBOTIX Video-Türsprechanlagen zur Zutrittskontrolle sorgen dank der 360°-Rundum-Sicht für maximale Sicherheit auf dem Gelände.

Über die Sicherheit hinaus eröffnet die intelligente Bildanalyse der MOBOTIX Systeme weitere Möglichkeiten. So wurde der gesamte Patienten- und Besucherverkehr analysiert und ausgewertet. Dies ermöglichte die effektive Optimierung des Kommunikations- und Orientierungssystems. Sowohl der Empfang als auch die Patientenwege wurden verbessert, was die Zufriedenheit von Patienten, Besuchern und Personal merklich erhöhte.

### Eckdaten

#### Branche

Gesundheitswesen

#### Kunde



#### Partner

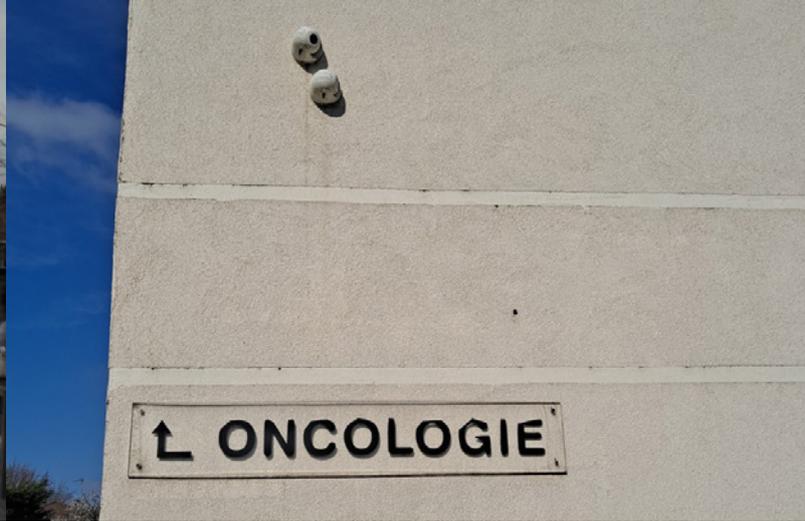
ACTN

#### Zeitraum

2018

#### Lösungen

T26, c26, S16, PTMount



„Die Möglichkeiten sind nahezu endlos“, sagt David Bell. Die MOBOTIX-Systeme erhöhen die Rentabilität durch verbesserte Prozesse. Beispielsweise kann die Technologie auch die Organisation des Parkens unterstützen, inklusive der Bezahlung von Parkgebühren. Mit Nummernschilderkennung haben nur autorisierte Fahrzeuge Zufahrt zu definierten Sperrbereichen. So bleiben auch Zufahrten für Krankenzüge frei.“ Wartebereiche können effektiv überwacht und Wartezeiten verkürzt werden. Hochauflösende Kamerasysteme in Operationssälen eignen sich überdies hervorragend für Trainingszwecke.

«Cybersicherheit ist ein weiteres Schlüsselthema für uns, da wir uns in Richtung Klinik 3.0 bewegen. Eine Klinik, in der alles miteinander vernetzt sein wird: so zum Beispiel Smartphones, Kameras, Video-Türsprechanlagen und die Zutrittssteuerung“, fügt David Bell hinzu.

## Fazit – Vorteile für alle Abteilungen weiter ausbauen

Patrick Fontanel, Leiter Technik und Sicherheit unterstreicht: «Für ein solches Projekt braucht es die intensive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen und Partnern. In unserem Fall die IT-Abteilung, die technischen Dienste, ACTN und MOBOTIX. Natürlich auch die Mitarbeiter des Krankenhauses und die Gewerkschaften. Mit 60 Kameras, die bereits seit 6 Jahren im Einsatz sind, ist die Clinique d’Occitanie ein Vorzeigebjekt der Elsan Group.

«Bei MOBOTIX gehen wir davon aus, dass alles möglich ist. Also denken wir über weitere Anwendungen nach. Wir werden den Weg der Full-IP-Strategie auch in Zukunft entschlossen weiter gehen. Im Zusammenspiel mit allen Abteilungen.», fasst David Bell zusammen.

